

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 52 (1926)  
**Heft:** 34

**Artikel:** Aus dem Zürich der Eingeborenen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-459634>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Herr Oberdirektionsarchivar und die Oberdirektionsregistratorin.

### Aus dem Zürich der Eingeborenen

Frau Direktor: Jean, gehen Sie ins Astoria und bitten Sie den Herrn Direktor, rasch nach Hause zu kommen. Nach 20 Minuten kommt

Jean zurück und meldet: „Frau Direktor, me hät de Herr Direktor im Astoria nöd gfunde. Ich ha mer's aber scho dänkt gha.“ Auf die erstaunte

Frage: „Ja, wiejo denn?“ antwortet Jean: „Hä, will ich de Herr Direktor im Verbigah dur d'Schybe bim Steindl g'feh ha.“

zns